

Wenig zu holen für Vellmars Schach-Teams - Hohe Niederlagen für Erste und Zweite -



Umkämpfte Partie: Jürgen Wendland (rechts) hält für Vellmar I gegen Korbach ein Remis am dritten Brett in der Landeklasse. Hinten kiebitzt Teamkamerad Felix Kleinschmidt. Am Ende hieß es 1,5:6,5.

Deutliche Niederlagen hat es zuletzt für die Mannschaften des SK Vellmar in der Landeklasse und Nordhessenliga gehagelt. Die Erste - wieder einmal nicht komplett - war mit drei Ersatzspielern gegen den Tabellenzweiten Korbach chancenlos. Doch es lag nicht allein am Ersatz an den hinteren Brettern, dass es 1,5:6,5 ausging. Auch an den ersten beiden Brettern war trotz harter Kämpfe diesmal nichts zu gewinnen. Die anderthalb Punkte für Vellmar holten Jürgen Wendland, Luca Krumpholz und Ersatzmann Wilfried Rother jeweils mit remis. Wendland und Rother mussten dabei präzise Züge in kompliziertem Turm- bzw. Turm-Läufer-Endspiel finden.

Besser lief es für die Erste in der Landesklasse gegen Caissa Kassel II. Beim 4:4 waren Cornelia Moritz und Wolfgang Fichte mit vollen Punkten erfolgreich. Remis spielten Felix Kleinschmidt, Eugen Knoth, Jürgen Wendland und Luca Krumpholz.



Duell der Generationen: Wilfried Rother (vorn rechts) holt für Vellmar II an Brett 8 den vollen Punkt beim 2:6 gegen Fritzlar in der Nordhessenliga.

Zwei deutliche Niederlagen in Folge hat die Zweite in der Nordhessenliga zu verkraften. Gegen Eschwege fehlte am Spitzenbrett Thomas Löbermann, was dazu

führte, dass alle anderen Spieler jeweils ein Brett aufrücken mussten. Sebastian Strutzke griff erstmals am achten Brett als Ersatzmann ein. Beim zu deutlichen 1:7 holten Jörg-Stephan Carl und Carsten Thureau mit jeweils remis den Ehrenpunkt. Eine überraschend klare Niederlage gab es auch im Mannschaftskampf gegen den Tabellenletzten Fritzlar. Vellmar II legte mit einem Sieg von Wilfried Rother am achten Brett gut los, ließ aber umso stärker nach. Kurz hintereinander mussten Till Riedl, Carsten Thureau und Thomas Löbermann aufgeben. Auch Helmut Strutzke übersah ein Springeropfer mit anschließendem Mattangriff. Für jeweils halbe Punkte sorgten Kurt Müller und Jörg-Stephan Carl, so dass es am Ende 2:6 hieß.

Vellmars Erste bleibt damit in der Landesklasse auf einem Mittelfeldplatz, der Zweiten droht bei nur noch einem Spiel gegen den bisher ungeschlagenen Nordhessenliga-Spitzenreiter Wolfhagen die Rote Laterne.